

Bunte Vielfalt in Gärten und Vorgärten

Ökologisch Sinnvolles mit Praktikablem verbinden



Sich neue Sichtweisen erschließen, was die Ästhetik von Gärten betrifft, sich lösen von Vorbildern und einen eigenen Zugang dazu entwickeln, was ein schöner und

naturnaher Garten ist! Mit dieser Einladung, neue Wege zu gehen, stieg die Referentin beim 65. Walk & Talk der SPD Lerchenberg ein. Dr. Birgitta Goldschmidt begleitete

die rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim März-Stadtteilspaziergang auf den verschlungenen Wegen und erläuterte die Möglichkeiten, Gärten pflegeleicht und dennoch für Natur mit Insekten und Bienen förderlich zu gestalten. Jede und jeder könne etwas tun und man könne klein anfangen – eventuell nur auf einem Quadratmeter – um ganz bewusst Artenvielfalt zu fördern. Selbst wenn jemand einen Rasen bevorzuge, könne dieser sinnvoll und pflegeleicht gestaltet werden: ohne Dünger, so dass auch ein Rasen sich vielfältig mit Moosen und Kräutern gut entwickeln kann. Mit Stauden und Bodendeckern seien die Vorgärten oft pflegeleichter zu gestalten als so mancher Stein-

garten es nach Jahren ist. Mit Literaturtipps ausgestattet und einem Plausch mit Nachbarn und der Expertin klang Walk & Talk in der Hermann-Hesse-Straße aus. Sissi Westrich und die beiden stellvertretenden Vorsitzenden der SPD Lerchenberg, Jochen Winter und Nicole Krämer, freuten sich über die große Resonanz.

„Unser Anspruch ist es, Umweltschutz im Alltag umsetzen, Artenvielfalt zu fördern und Anregungen zu geben, wie das auch dann gelingen kann, wenn wenig Kraft und Zeit für das Gärtnern möglich ist“, fasste Sissi Westrich die Motivation zu diesem Walk & Talk-Thema zusammen.

Wanderlust

Naherholung pur frei Haus

Die Lebensqualität auf dem Lerchenberg ist mitbestimmt durch den Ober-Olmer Wald. Doch während dem Besucher des Waldes früher nach wenigen hundert Metern der Weg versperrt wurde von den Umzäunungen der militärischen Anlagen, erschließt der Wald inzwischen ein weitläufiges Wandergebiet rund um Mainz. Das Rückgrat dazu ist der Kleine Mainzer Höhenweg. An vielen Stellen berührt der Weg das Verkehrsnetz der Mainzer Mobilität und ermöglicht so bequem und unkompliziert Zugang und Rück-



kehr mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Zu allen Straßenbahn-Endhaltestellen und den Bahnhöfen führen markierte Zuwegungen. Damit besteht die Möglichkeit, den Wanderweg in individuellen Etappen unterschiedlicher Länge

zu begehen. Ein Beispiel dafür wird die SPD-Wanderung am 13. April 2019 sein, bei der alle Interessierten die Gelegenheit haben, vom Lerchenberg aus über den Kleinen Mainzer Höhenweg nach Nieder-Olm zu gehen.

Herzliche Einladung zur SPD-Wanderung: Samstag, 13. April um 10 Uhr

Kleiner Mainzer Höhenweg nach Nieder-Olm mit Wanderführer Ralph Heinrichs
Treffpunkt: Einkaufszentrum Lerchenberg, am Brunnen, Hindemithstraße
Gehzeit: ca. 3 h (10,4 km)
Rückfahrt: ab Bahnhof Nieder-Olm mit öffentlichen Verkehrsmitteln,
Anmeldung: nicht erforderlich

Impressum:

Herausgegeben von der SPD Lerchenberg: Horst Zorn, Ortsvereinsvorsitzender, Hermann-Hesse-Straße 15 • Redaktion: Horst Zorn, Sissi Westrich, Heike Hörig, Regina Kleinmann • www.spd-lerchenberg.de

MAINZ 31 AKTUELL



Informationen & Meinungen vom Lerchenberg

Sauberer – sicherer – schöner

Kurz nachgefragt bei Ortsvorsteherin Sissi Westrich



■ Frau Ortsvorsteherin Sissi Westrich, kann man die Schmierereien auf all den Verteilerkästen auf dem Lerchenberg nicht regelmäßig beseitigen?

■ Leider gelingt es sowohl Privaten als auch öffentlichen Einrichtungen nicht immer, direkt zu reagieren, was natürlich das Beste wäre. Dazu gibt es Verteilerschränke, die immer wieder beschmiert werden.

Wir werden auf dem Lerchenberg jetzt einen zusätzlichen Weg gehen. Ich freue mich, dass die evangelische Kirche ein Projekt durchführt und mit Jugendlichen – unter fachlicher Anleitung eines Künstlers – Verteilerschränke gestaltet. Wir gehen davon aus, dass das die Schmierereien fernhalten wird.

Entsprechende Erfahrungen liegen schon bei den Mainzer Stadtwerken vor, deren Projekt „Aus Grau wird Kunst“ beispielhaft ist. In der Innenstadt wurden schon viele der Verteilerkästen der Stadtwerke von Künstlern attraktiv gestaltet – häufig so, dass

sie sich dezent in die Umgebung einfügen. Wichtig ist, dass gerade die häufig beschmierten Verteilerkästen in dieses Programm aufgenommen werden und das Motto dann lautet „Aus Schmiererei wird Kunst“. Ich freue mich sehr, dass die Mainzer Stadtwerke auch auf dem Lerchenberg aktiv werden.

■ Was ist eigentlich mit dem Beleuchtungsproblem auf dem Weg neben der Regerstraße 4 und der total kaputten Fahrbahndecke an der katholischen Kirche? Gibt es da Entwicklungen?

■ Ja und Jein. Direkt nach dem Stadtteilrundgang im Bereich Regerstraße/Ententeich wurden die Lampen am Weg ausgetauscht und auch wieder in Gang gesetzt. Das ist sehr erfreulich und trägt nicht nur zum Sicherheitsempfinden bei, sondern ist ein Beitrag zu mehr Sicherheit für die vielen Menschen, die diesen Weg nutzen. Für die Schlagloch-Serie in der Büchnerallee/Rubensallee hat die Stadt Hilfe im Zuge der

nächsten Sanierungswelle angekündigt.

■ Zum Sachstand der Sanierung des Einkaufszentrums haben Sie schon häufig berichtet. Aber dann noch die Frage zu den Neueröffnungen. Wie schätzen Sie das ein?

■ Erst mal freue ich mich, dass wir keinen Leerstand im Einkaufszentrum haben. Wenn ein Atelier im Einkaufszentrum Farbe in die Fußgängerzone bringen möchte, dann freut mich das sehr – wie auch die Überlegung, im Atelier eventuell auch mal Malkurse stattfinden zu lassen. Dass unser Reisebüro jetzt einen Teil des Raumes für einen Shop mit Mode & Deko zur Verfügung stellt,

wird sicher viele freuen, die ein Geschenk suchen. Der Abschied von Lotto Bott ist vielen sehr schwer gefallen. Wer aber schon im Nachfolgeladen war, hat das freundliche Entgegenkommen gelobt. Ich kann mir vorstellen, dass sich das reichhaltige Angebot – je nach Nachfrage der Kunden – noch erweitern wird. Schön wäre, wenn wir wieder eine Reinigungsannahme und einen Bügelservice auf dem Lerchenberg hätten. Aber vielleicht ist das ja bei Erscheinen der Mainz 31 schon Realität. Wichtig ist es mir jetzt, die Gewerbetreibenden zu einem Treffen einzuladen. Zum Wohle der Lerchenberger gilt es, die Nahversorgung zu optimieren.

Klimawandel



Der Klimawandel ist da – und wird sich in den kommenden Jahren auch und insbesondere in unserer Region verstärkt bemerkbar machen. Roland Horne stellte in einer Diskussionsveranstaltung der SPD Lerchenberg die aktuellen wissenschaftlichen Daten dar. Diskutiert wurde über die notwendigen und schwierigen Schritte zu einem Umsteuern und die großen wirtschaftlichen und sozialen Chancen, die in der Energiewende hin zu erneuerbaren Quellen liegen.

Europa beschert uns viel Positives

Corinne Herbst ist die Kandidatin der Mainzer SPD für das Europäische Parlament. Hier stellt sie ihre politischen Ziele für das Parlament in Brüssel und Straßburg vor:



„In welchem Europa wollen wir zukünftig leben? In einem rückwärtsgewandten und nationalistisch geprägten Europa? Oder lieber in einem Europa, das die Grundwerte Freiheit, Frieden und Gerechtigkeit respektiert und weiterentwickelt?“

Europa bedeutet Zusammenhalt, Frieden, Wohlstand, Reisefreiheit und noch Vieles mehr. Das will ich bewahren und verbessern. Die kleinste Einheit, die Kommune, und die größte

Einheit, Europa, haben viel miteinander gemeinsam. Sie sind für die Bürgerinnen und Bürger da und sollen sich immer an deren Wohl orientieren.

Für mich ist es gegenwärtig besonders wichtig, für die Menschenrechte, für eine gemeinsame europäische Friedenspolitik, für Abrüstung und gegen Waffenexporte einzutreten. Weiter trete ich dafür ein, Großkonzerne zu besteuern sowie Steuerkriminalität und Steuerdumping zu

beenden. Daneben kommt es mir darauf an, dass Klima- und Umweltschutzziele umgesetzt werden.

Europa beschert uns viel Positives. Auf dem Gebiet der Wirtschaft und der sozialen Sicherheit oder des Friedens und der Freiheit. Die Mitglieder der EU unterstützen sich gegenseitig – auch Deutschland, auch Rheinland-Pfalz, auch Mainz profitiert davon.“

Mehr Wohnungen, mehr Kita-Plätze

Alexandra Gill-Gers ist die Spitzenkandidatin der Mainzer SPD bei der Kommunalwahl. Für die 49-Jährige, die in Weisenau lebt, ist Mainz „eine lebenswerte, dynamische und ausgesprochen attraktive Stadt“.



„Es gibt viele kommunalpolitische Themen und Projekte. Wahlkampfzeit ist immer auch eine gute Zeit miteinander ins Gespräch zu kommen. Keine Partei macht so viele Gesprächsangebote wie wir! Besuchen Sie mich an einem der Infostände oder auf einer der vielfältigen Veranstaltungen z. B. in der Woche der Mainzer SPD. Ich freue mich darauf!“

„Wir kümmern uns um Wohnraum, Kinderbetreuung, Schulen, um den sozialen Zusammenhalt in unserer Stadt, genauso wie um die öffentliche Ordnung, den Verkehr, die Kultur oder die wirtschaftlichen Rahmenbedingun-

gen“, erläutert Gill-Gers ihr politisches Programm. „Mein oberstes Prinzip dabei ist es immer, alle und alles gemeinsam zu denken und niemanden und nichts gegeneinander auszuspielen.“

Sie werde sich in den kommenden fünf Jahren dafür einsetzen, dass weiter bezahlbarer Wohnraum in Mainz geschaffen wird. „6.000 weitere Wohnungen möchten wir in der kommenden Wahlperiode bauen. Das Heiligkreuzviertel ist ein wichtiges städtebauliches Projekt, das mit einer guten Durchmischung, viel Grün und Freiplätzen und einem modernen Mobilitätskonzept

mit E-Ladestationen, Carsharing und von Anfang an geplanten Radstationen zu einem modernen Zukunftsstadtteil werden wird.

Wir wissen, dass mehr Wohnraum auch bedeutet, mehr Infrastruktur zu schaffen. Wir werden uns darum kümmern, dass in den kommenden drei Jahren 2.000 zusätzliche Kitaplätze in Mainz geschaffen werden. Eine weitere integrierte Gesamtschule und ein zusätzliches Gymnasium haben wir bereits auf den Weg gebracht“ so Gill-Gers.

WOCHE DER MAINZER SPD »UNSER MEENZ« 6. – 13. APRIL

ICH MAG
MAINZ

Sa., 6.4. / 10–15 Uhr
Marktfrühstück 2019

mit Doris Ahnen, Marc Bleicher, Alexandra Gill-Gers, Marianne Grosse, Corinne Herbst und Dr. Eckart Lensch
»> Leichhof

So., 7.4. / 11 Uhr
Frühlingsempfang SPD Hechtsheim

mit Tatiana Herda Muñoz, Doris Ahnen, Michael Ebling, Klaus Euteneuer und Corinne Herbst
»> Christophorus-Hof, Heuerstraße 13

So., 7.4. / 12.30 Uhr
Frühlingsempfang SPD Weisenau

mit Ralf Kehrein, Michael Ebling und Alexandra Gill-Gers
»> Haus der Kulturen in Weisenau, Wormser Str. 201

So., 7.4. / 16 Uhr
Gang durchs Laubenheimer Ried

mit Gerhard Strotkötter, Jutta Eppelmann und Dr. Eckart Lensch
»> Treffpunkt: Bushaltestelle Am Leitgraben/Ecke Riedweg

Mo., 8.4. / 15.30 Uhr **Anmeldung erforderlich**
SPD-Fraktion vor Ort: Älter werden in Mainz

Rundgang mit Alexandra Gill-Gers und Marc Bleicher
»> Treffpunkt: Deutsches Rotes Kreuz, Mitternachtsgasse 6

Mo., 8.4. / 16.30 Uhr
Stadtteilrundgang im Ha-Mü

mit Jürgen Zaufke, Marianne Grosse und Thomas Will
»> Treffpunkt: Eingang King-Park-Center

Di., 9.4. / 17.30 Uhr
Wohnprojekte in Mombach

mit Christian Kanka, Marianne Grosse, Dr. Eleonore Lossen-Geißler und Thomas Will
»> Treffpunkt: Gemeinschaftsraum in der Turmstraße 59

Di., 9.4. / 18 Uhr
Mehr Aufenthaltsqualität und Sicherheit

Rundgang vom Hauptbahnhof in die Neustadt mit Johannes Klomann
»> Treffpunkt: Verkehrszentrale Mainzer Mobilität am Hauptbahnhof

Di., 9.4. / 18 Uhr **Anmeldung erforderlich**
Auf einen Wein mit Kurt Beck

mit Michael Ebling, Alexandra Gill-Gers und Corinne Herbst
»> Weingut der Stadt Mainz, Rheinhessenstraße 103

Di., 9.4. / 18.30 Uhr
Wo drückt der Schuh – die SPD Oberstadt hört zu

mit Myriam Lauzi und Ursula Beyer
»> Kleingartenverein Goldgrube im Landwehrweg

Di., 9.4. / 18.30 Uhr
Parität – Chancen für mehr Gerechtigkeit

mit Nora Egler und Gabriele Schneidewind
»> Architektenkammer Rheinland-Pfalz, Hindenburgplatz 6

Mi., 10.4. / 16 Uhr **Anmeldung erforderlich**
Die unterirdischen Gänge der Zitadelle

Führung mit Dr. Hans Marg und Marianne Grosse
»> Treffpunkt: Eingang Zitadelle

Mi., 10.4. / 17 Uhr **Anmeldung erforderlich**
Führung durch den Mainzer Dom

mit Corinne Herbst und Mareike von Jungenfeld
»> Treffpunkt: Marktportal Dom

Mi., 10.4. / 18 Uhr
Das neue Heiligkreuz-Viertel

mit Marc Bleicher und Henning Franz
»> Treffpunkt: Hechtsheimer Straße, Höhe Netto

Mi., 10.4. / 19 Uhr
Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, ...

mit Achim Rhein und Horst Hof
»> Kulturhalle Marienborn, An der Kirschecke 25

Do., 11.4. / 16–18 Uhr
„Hier geht was!“ Auf eine Schorle mit Michael Ebling am Rheinufer

»> Treffpunkt: Malakoff-Terrasse

Do., 11.4. / 18 Uhr **Anmeldung erforderlich**
Die besten Roten von Mainz – mit Andreas Schmitt

Weinprobe mit Michael Ebling und Alexandra Gill-Gers
»> Weinstube Rote Kopf, Rotekopfgasse 4

Do., 11.4. / 19 Uhr
Bessere Anbindung für Ebersheim

mit Corinne Herbst
»> Weingut Jörg und Martina Eckert, Laurentiusstraße 22

Fr., 12.4. / 16 Uhr **Anmeldung erforderlich**
Besichtigung OPEL Arena Mainz 05

mit Michael Wiegert, Alexandra Gill-Gers und Bettina Gähle
»> Treffpunkt: Eingang Fanshop

Fr., 12.4. / 19 Uhr
Angriffe auf queeres Leben: eine Bedrohung der offenen Gesellschaft?

mit Myriam Lauzi, Marco Remy und Joachim Schulte
»> Bar jeder Sicht, Hintere Bleiche 29

Sa., 13.4. / 10–15 Uhr
Frühlingfest SPD Bretzenheim

mit Michael Wiegert, Marc Bleicher, Michael Ebling, Alexandra Gill-Gers und Marianne Grosse
»> Bahnstraße neben MVG Leiradstation

Sa., 13.4. / 14 Uhr
Vom KUZ zur Kaiserbrücke

Spaziergang am Rhein mit Andreas Behringer, Johannes Klomann und Alexandra Gill-Gers
»> Treffpunkt: Winterhafen, Drehbrücke

Anmeldung bei SPD Mainz: Klarastr. 15a, Tel. 28 28 610
ub.mainz-stadt@spd.de, www.spd-mainz.de